

**Milch für Schwerfranke.**

Die Verordnung betreffend die Milchverabfolgung an die Konsumenten enthält, so führte Gemeinderat Neustadt gestern im Gemeinderat aus, manche Schärpen, die trotz aller Sparsamkeit bei diesem wichtigen Nahrungsmittel doch behoben werden könnten. Nicht nur daß keine Erhöhung der Milchration für Schwerfranke erfolgt, erhalten viele oft gar keine Milch. Um jedem Unfug zu steuern, könnten die Schwerfranken von polizeilichen oder städtischen Ärzten untersucht und ihnen auf die Dauer ihrer Krankheit Legitimationen zum Bezug eines entsprechenden Milchmaßes verabfolgt werden.

Der Redner fragte schließlich, ob der Bürgermeister geneigt wäre, diesbezüglich beim Ministerium des Innern vorstellig zu werden, worauf Doktor Weiskirchner erwiderte, daß eine solche Regelung nicht im Wirkungskreise der Gemeinde liege und auch sehr schwierig sei. Er werde bei der Statthalterei vortreten.